

23. Juni 2008

EURO 2008: Polizei blickt zuversichtlich in die Finalrunden

Utl.: Polizei gewährleistete bisher durchgängige Sicherheit während der gesamten EURO 2008

„Bisher ist die EURO 2008 aus polizeilicher Sicht verhältnismäßig ruhig verlaufen und auch bei den Fans und der Bevölkerung ist das Sicherheitsgefühl ausgesprochen groß. Wir blicken deshalb zuversichtlich in die Finalrunden“, sagte heute, Montag, Günther Marek, Koordinator im BM.I-Stab für die EURO 2008.

Das Zusammenwirken der österreichischen Polizei mit den ausländischen Unterstützungskräften ist ein wesentlicher Bestandteil dafür. Nach dem Sieg der spanischen Nationalmannschaft haben die Fans gezeigt, dass sie – wenn auch teilweise lautstark – friedlich zu feiern verstehen. In Relation zu den 1,9 Millionen Fans wurden bisher in Summe lediglich rund 520 Festnahmen verzeichnet.

Die Polizei hatte bei sämtlichen Spielen den Spagat zwischen „feiern Lassen“ und „deeskalierend Eingreifen“ auch bei der Viertelfinalrunde sehr gut bewältigt. Die Einsatzstrategie stimmt und hatte sich auch beim Spiel Kroatien - Türkei sehr bewährt, betonte Marek zu dem spannungsgeladenen Spielabend am 20. Juni 2008.

In Hinblick auf das Halbfinale und Finale zeigt sich die Polizei sehr zuversichtlich. „Wir freuen uns auf das Halbfinale. Die Bilder der vergangenen Tage zeigen ganz deutlich, dass die Fans nach Österreich gekommen sind, um hier zu feiern und Fußballatmosphäre zu spüren“, so der Koordinator im BM.I-Stab zur Fußball-EM.